

Individuelle Prämienverbilligung und Obligatoriumskontrolle

Hintergrundbericht im Jahr 2020



ALLGEMEINES

Drei wichtige Aufträge des Bundes an die Kantone

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) weist den Kantonen die Aufgabe zu, Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung zu gewähren. Zudem müssen die Kantone für die Einhaltung der Versicherungspflicht sorgen. Mit der Übernahme ausstehender Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheines ist eine weitere Aufgabe vom Bund an die Kantone delegiert worden.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Anspruch auf IPV haben Personen, deren Reineinkommen gemäss direkter Bundessteuer, erhöht um einen Anteil des Vermögens, einen bestimmten Grenzwert nicht überschreitet. Vom Vermögen wird ein gesetzlich bestimmter Freibetrag abgezogen. Verbilligt werden die vom Bund festgelegten Richtprämien, wobei die berechtigten Personen einen vom Kantonsrat bestimmten Selbstbehalt (Jahr 2020: 11 %) selber zu tragen haben.

Berechnungsbeispiel (Ehepaar mit zwei minderjährigen Kindern)

Reinvermögen	Fr. 90'000	
Freibetrag	Fr. 80'000	
Anrechenbares Vermögen	Fr. 10'000	
Davon 1 / 10		Fr. 1'000
Reineinkommen gemäss Bundessteuer		Fr. 60'000
Anrechenbares Einkommen		Fr. 61'000
Davon 11 % Selbstbehalt		Fr. 6'710
Richtprämien*:		
2 x Erwachsene à Fr. 4'471.20	Fr. 8'942.40	
2 x Kinder à Fr. 1'047.60	Fr. 2'095.20	
Total Richtprämien		Fr. 11'037.60
Prämienverbilligung		Fr. 4'327.60

*Die Richtprämien entsprechen 90 % der Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Rentnerinnen und Rentner, die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV erhalten, haben automatisch Anspruch auf Prämienverbilligung.

Die Prämienverbilligung wird immer an die Krankenkassen ausbezahlt. Diese berücksichtigen die IPV dann direkt auf der Prämienrechnung. Die Anmeldung für eine Prämienverbilligung erfolgt bis zum 30. September des Vorjahres. Das heisst: Für die IPV 2020 ist die Anmeldung im Jahr 2019 massgebend.

Mit Beschluss Nr. 259/2020 vom 7. April 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz die Anmeldefrist für das Anspruchsjahr 2020 verlängert. Die Anmeldung für das Anspruchsjahr 2020 konnte bis spätestens 31. Dezember des Anspruchsjahres eingereicht werden.

Mit Beschluss Nr. 681/2020 vom 15. September 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz auch die Anmeldefrist für das Anspruchsjahr 2021 verlängert. Die Anmeldung für das Anspruchsjahr 2021 ist bis am 31. Dezember 2021 einzureichen.

Durch die Medien, im Amtsblatt sowie auf der Webseite der Ausgleichskasse Schwyz wird die Bevölkerung auf die Anmeldefrist aufmerksam gemacht.

Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen

Gemäss Art. 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) haben die Kantone 85 % der ausstehenden Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheins zu übernehmen.

Die Krankenkassen müssen der Ausgleichskasse Schwyz bis am 31. März die im Vorjahr ausgestellten Verlustscheine melden. Die Revisionsstellen der Krankenkassen prüfen die geltend gemachten Forderungen. Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten der Verlustscheine ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

Kontrolle der Versicherungspflicht

Jede in der Schweiz wohnhafte und/oder erwerbstätige Person hat sich gegen die Folgen von Krankheit bei einer in der Schweiz anerkannten Krankenkasse zu versichern. Im Auftrag der Ausgleichskasse Schwyz kontrollieren die Einwohnerämter der Gemeinden, ob eine zuziehende Person gemäss dem Bundesgesetz versichert ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können versicherungspflichtige Personen vom KVG-Obligatorium befreit werden.

Kontaktieren Sie uns:

Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz
Bruno Bürgler, Bereichsleiter Leistungen
Rubiswilstrasse 8 / Postfach 53
6431 Schwyz
041 819 04 54
bruno.buergler@aksz.ch
www.aksz.ch

JAHR 2020 – ZAHLEN UND FAKTEN

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Richtprämien Kanton Schwyz pro Jahr (in Franken)

Erwachsene	4'471.20
Junge Erwachsene in Ausbildung (18. – 25. Altersjahr)	3'326.40
Kinder	1'047.60

Verbilligt werden nicht die effektiven Prämien sondern die Richtprämien. Die Richtprämien entsprechen 90% der Durchschnittsprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (inkl. Unfalldeckung). Sie definieren sich aus der Verordnung des EDI über die Durchschnittsprämien der Krankenpflegeversicherung für die Berechnung der Ergänzungsleistungen.

Gesamtausgaben (in Franken)	70'619'856
Vorjahr	72'534'250
Vergleich gegenüber Vorjahr	– 2.64 %

Finanzierung

Anteil Bund	52'268'780	(74.01 %)
	Vorjahr: 51'889'977	(71.54 %)
Anteil Kanton	11'010'646	(15.59 %)
	Vorjahr: 12'386'564	(17.08 %)
Anteil Gemeinden	7'340'430	(10.40 %)
	Vorjahr: 8'257'709	(11.38 %)

Gemäss Art. 66 KVG erhalten die Kantone vom Bund einen fixen Betrag zugesprochen, welcher 7.5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenversicherung entspricht. Den durch den Bund nicht gedeckten Betrag tragen der Kanton zu 60% und die Gemeinden zu 40%.

Anzahl eingereichte Anmeldungen	29'312
Vorjahr	27'088
Anzahl begünstigte Personen	35'504
Vorjahr	34'927
Vergleich gegenüber Vorjahr	+ 1.65 %

22.24% der Wohnbevölkerung des Kantons Schwyz erhielten im Jahr 2020 eine Prämienverbilligung (Vorjahr: 22.13%).

Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen (Verlustscheine)

Anerkannte Forderungen der Krankenkassen (in Franken)	3'326'692
--	------------------

Vorjahr	3'497'497
---------	-----------

Davon 85 % Kostenübernahme durch die Gemeinden	2'827'689
---	------------------

Vorjahr	2'972'872
---------	-----------

Abzüglich Rückzahlung durch Bewirtschaftung der Verlustscheine	180'435
---	----------------

Vorjahr	123'016
---------	---------

Zuzüglich Korrekturen aus der Vorjahresabrechnung	0
--	----------

Vorjahr	11'136
---------	--------

Total zu Lasten der Gemeinden	2'647'254
--------------------------------------	------------------

Vorjahr	2'860'992
---------	-----------

Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten für ausstehende Prämien ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

Kontrolle der Versicherungspflicht

Eingereichte Befreiungsgesuche	336
---------------------------------------	------------

Vorjahr	349
---------	-----

Davon bewilligte Gesuche	168
---------------------------------	------------

Vorjahr	186
---------	-----

Davon abgewiesene Gesuche	45
----------------------------------	-----------

Vorjahr	56
---------	----

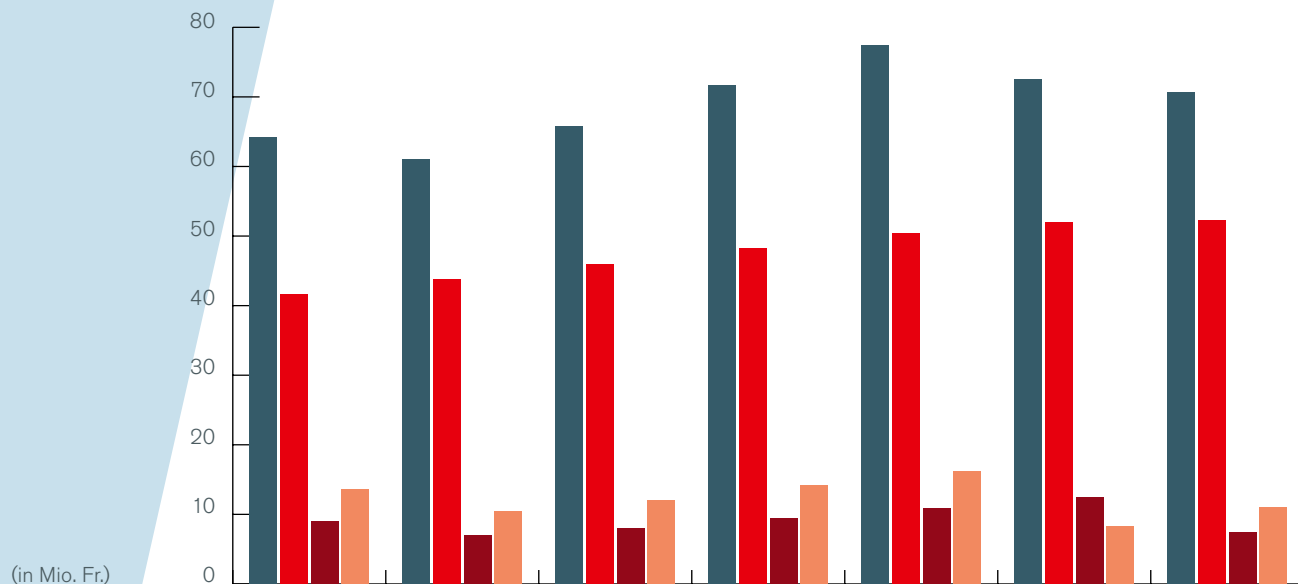
Durchführungskosten

Durchführungskosten für die Abwicklung der Prämienverbilligung, der Kontrolle des Versicherungsobligatoriums und der ausstehenden Prämien.

Durchführungskosten (in Franken)	1'240'888
---	------------------

Vorjahr	1'305'648
---------	-----------

PRÄMIENVERBILLIGUNG: AUSBEZAHLTE LEISTUNGEN SEIT 2014



Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Totalauszahlung	64'153'021	61'001'367	65'761'046	71'667'134	77'387'757	72'534'250	70'619'856
Beitrag Bund	41'606'913	43'701'061	45'852'969	48'159'924	50'411'395	51'889'977	52'268'780
Beitrag Gemeinden	9'018'443	6'920'122	7'963'231	9'402'884	10'790'545	12'386'564	7'340'430
Beitrag Kanton	13'527'665	10'380'184	11'944'846	14'104'326	16'185'817	8'257'709	11'010'646

ÜBERNAHME VON VERLUSTSCHEINEN NACH GEMEINDEN

Gemeinde	2017 (Verlustscheine 2016)	2018 (Verlustscheine 2017)	2019 (Verlustscheine 2018)	2020 (Verlustscheine 2019)
Schwyz	173'608.30	295'058.95	294'979.65	320'246.85
Arth	205'601.55	164'788.40	213'598.40	223'028.45
Ingenbohl	159'759.30	133'572.40	190'832.15	195'334.40
Muotathal	31'247.50	18'398.50	12'404.50	3'253.25
Steinen	16'936.50	38'535.75	8'770.70	19'570.60
Sattel	29'576.90	19'966.35	5'409.60	16'372.90
Rothenthurm	11'912.55	43'599.95	48'693.10	22'271.80
Oberiberg	6'152.95	3'641.05	3'823.50	24'454.85
Unteriberg	40'686.00	48'939.75	43'917.10	20'548.40
Lauerz	5'446.05	8'079.35	11'289.50	11'874.15
Steinerberg	0.00	5'675.20	364.65	774.45
Morschach	8'870.30	19'294.00	22'604.60	22'706.70
Alpthal	2'225.70	6'054.85	15'509.40	4'125.35
Illgau	1'683.75	1'969.70	4'853.35	2'858.70
Riemenstalden	4'498.20	3'400.15	19'275.05	- 12'762.20
Gersau	50'720.80	39'638.70	39'195.65	65'916.70
Lachen	152'544.05	144'794.65	241'368.05	149'258.15
Altendorf	76'766.40	83'570.40	113'985.95	104'916.70
Galgenen	117'365.25	130'242.75	123'186.45	118'288.80
Vorderthal	22'777.65	19'513.90	29'861.20	52'192.90
Innerthal	0.00	0.00	1'610.20	0.00
Schübelbach	374'206.55	386'709.75	409'370.90	327'195.50
Tuggen	35'244.15	15'562.60	48'649.25	38'927.85
Wangen	102'314.60	130'951.40	100'299.00	126'496.65
Reichenburg	93'353.85	107'128.55	135'664.05	112'869.95
Einsiedeln	223'992.70	209'851.70	234'429.65	205'009.35
Küssnacht	160'626.30	191'362.40	180'605.35	169'804.00
Wollerau	49'757.65	54'150.05	79'195.85	72'445.80
Freienbach	205'607.20	224'473.20	174'178.65	171'698.90
Feusisberg	60'227.15	58'066.40	53'067.15	57'574.30
TOTAL	2'423'709.85	2'606'990.80	2'860'992.60	2'647'254.20



KONTAKT

*Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz
Rubiswilstrasse 8
Postfach 53
6431 Schwyz
041 819 04 25
info@aksz.ch
www.aksz.ch*